

## Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

- **Was ist ASP?**

ASP ist ein großes, komplexes DNA-Virus der Familie *Asfarviridae*. Die Infektionserkrankung verläuft für Wild- und Hausschweine meist tödlich, ist jedoch für Mensch und andere Tierarten ungefährlich. Die Übertragung des Virus kann sowohl direkt über Tierkontakte, als auch indirekt über Vektoren (Zecke, infiziertes Fleisch oder Gegenstände) erfolgen. Die Widerstandsfähigkeit (Tenazität) des Virus beträgt:

- Blut (Raumtemp.): 4 Monate; Schlachtkörper: 7 Monate; Gefrierfleisch: 6 Jahre
- roher Schinken: 5 Monate; Speck: 1 Jahr
- Erde: 9 Monate

Ein hohes Einschleppungsrisiko nach Deutschland besteht somit durch illegales Verbringen und Entsorgen von kontaminiertem Fleisch/Produkten.

- **Wie kann ich ASP am Schwein erkennen?**

Die Klinik verläuft beim Wildschwein gleich wie beim Hausschwein. Nach einer Inkubationszeit von ca. vier Tagen treten schwere, unspezifische Symptome auf (hohes Fieber, Anorexie, respiratorische und gastrointestinale Symptome, Hautverfärbungen insbesondere bei Erregung), die in der Regel binnen einer guten Woche zum Tod des betroffenen Tieres führen. Die Erkrankung verläuft altersunabhängig und es ist derzeit keine Impfung verfügbar.

- **Bis wohin geht ASP momentan und wie viele Fälle gibt?**

	Dezember		Januar		Februar	
Belgien	0	1	0	1	0	0
Bulgarien	3	41	6	416	3	182
Estland	0	3	0	7	0	5
Lettland	0	36	0	48	0	18
Litauen	0	46	0	55	0	14
Polen	0	522	0	993	0	453
Rumänien	65	130	93	477	45	215
Slowakei	0	9	0	13	0	3
Ukraine	0	0	1	2	1	1
Ungarn	0	175	0	425	0	171
Serbien	0	0	0	29	0	20
Griechenl.	0	0	0	0	1	0
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>963</b>	<b>100</b>	<b>2466</b>	<b>50</b>	<b>1082</b>

Stand Februar 2020; Homepage FLI

<https://www.fli.de/de/publikationen/radar-bulletin/><sup>1)</sup>

### Hausschweine (rot)

Die Ausbreitung der ASP nach Griechenland ist besorgniserregend, aber angesichts der zahlreichen ASP-Fälle bei Wildschweinen im bulgarischen Grenzgebiet zu Griechenland nicht überraschend<sup>1)</sup>.

### Wildschweine (blau)

Die Anzahl der Fälle hat in Europa über die letzten Monate wieder zugenommen. Besonders besorgniserregend ist für Deutschland weiterhin die Situation in Westpolen. Im Winter ist die Übertragungswahrscheinlichkeit zwischen Wildschweinen erhöht, da die niedrigeren Temperaturen die natürliche Inaktivierung des Virus in der Außenwelt und die Verwesung potenziell infektiöser Wildschweinkadaver verlangsamen.

Aus Belgien wurde kein weiterer Fall gemeldet, es bleibt aber weiter abzuwarten, ob das ASP-Geschehen in der Region grundsätzlich unter Kontrolle ist<sup>1)</sup>.

- **Worauf muss ich besonders achten, wenn ich Jäger bin und Hausschweine halte?**  
Wichtig sind v.a. die Biosicherheitsmaßnahmen (z.B. Stiefel, Kleidung, Gegenstände, Personenverkehr, Desinfektion) in den Schweinebetrieben. Eventuell kontaminierte Forststiefel dürfen nicht neben den Stallstiefeln stehen. Stallstiefel sollten erst zum Betreten des Schweinestalls angezogen werden und vorher gut desinfiziert werden. Weitere Informationen können Sie der Schweinehaltungshygieneverordnung im Internet entnehmen oder bei uns erfragen.
  
- **Sie haben ein totes Wildschwein gefunden. Was nun?**
  - 1) Bitte melden Sie Ihren Fund umgehend an das Veterinäramt Pfaffenhofen!
    - entweder per Tierfund-Kataster (Handy-App)
    - oder per Telefon mit Hilfe von Koordinaten (08441/27522 – Veterinäramt Pfaffenhofen; außerhalb der Dienstzeiten über die Polizeidienststelle Pfaffenhofen)
  
  - 2) Markieren Sie den Fundort
    - mit Absperrband
    - mit Farbspray o.ä.
  
  - 3) Markieren Sie deutlich sichtbar den Weg zum nächsten Fahrweg
    - mit Absperrband
    - mit Farbspray o.ä.

Ein speziell ausgerüstetes Team wird das Wildschwein bergen, Proben nehmen und den Kadaver entsorgen. Bitte gehen Sie nur soweit nötig an das tote Tier heran. Vermeiden Sie eine Verschleppung von Infektionserregern!

Veterinäramt Pfaffenhofen an der Ilm  
Poststr. 3  
85276 Pfaffenhofen  
Veterinäramt@landratsamt-paf.de  
Fax: 08441/275250  
Telefon Veterinäramt: 08441/275220

Außerhalb der Öffnungszeiten  
Telefon Polizei PAF: 08441/80950  
Telefon Polizei Geisenfeld: 08452/7200